

Nähere Informationen / Kontakt:
<mailto:iz1@uni-wuppertal.de>

18.06.2025
16:30 Uhr

HYBRID-Vortrag

Link und Zugangsdaten erhalten Sie auf
Anfrage an iz1@uni-wuppertal.de

Eine toxische Beziehung: Die Emschergenossenschaft und die ,wirtschaftliche‘ Reinigung des Rheins von Phenol, 1914-1975

Eva Roelevink
(Freiberg)

Die Verschmutzung des Rheins mit Phenol – einem hochtoxischen Stoff – durch die Abwasserpraxis von Kokereien der Ruhrregion zählt zu den am stärksten kritisierten Wasserverschmutzungen im 20. Jahrhundert. Für die Reinigung des Abwassers standen eine ganze Reihe technischer Verfahren zur Verfügung. Anwendung fand ein Verfahren aber erst, als Phenol zu einem wirtschaftlich handelbaren Gut wurde, das sich verkaufen ließ. In dem Vortrag wird die Frage der Abwasserreinigung mit der dafür zuständigen Infrastrukturgesellschaft – der Emschergenossenschaft – in Verbindung gebracht und dabei nachverfolgt, welche Rahmenbedingungen eine Veränderung bewirkten. Die Lösung war bemerkenswerterweise eine privatwirtschaftliche, keine administrativ oder staatlich verordnete.

BUW | Campus Griffenberg
Raum O.13.21
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

